

Beschlussvorlage

Fachbereich II

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: BV/0590/2015

Vorlage für die Sitzung		
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	24.06.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Gesamtschule Rheinbach; hier: räumliche Unterbringung**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
s. Sachverhalt

1. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt

- bei der weiteren Planung der endgültigen räumlichen Unterbringung der Rheinbacher Gesamtschule davon auszugehen, dass zukünftig die Jahrgangsstufen fünf bis acht am Standort „Villeneuve Straße“ und die Jahrgangsstufen neun bis dreizehn am Standort „Dederichsgraben“ beschult werden.
- in den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport über den jeweiligen Planungsstand des Gesamtprojektes „Räumliche Unterbringung der Rheinbacher Gesamtschule“ zu berichten.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Ausgangslage

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport am 23.04.2014 wurden die Ergebnisse von „biregio“ zur zukünftigen räumlichen Unterbringung der Rheinbacher Gesamtschule vorgestellt.

Die Thematik wurde in die Fraktionen verwiesen. Gleichzeitig bestand Einigkeit dahingehend, dass eine vertiefte Betrachtung der möglichen Standorte insbesondere im Hinblick auf zu erwartende Kosten für eine Entscheidungsfindung notwendig ist.

Machbarkeitsstudie

Eine detaillierte Machbarkeitsstudie konnte mit eigenen Personalressourcen der Verwaltung nicht realisiert werden. Daher wurde ein entsprechender Auftrag an das Architekturbüro Beyß, Bonn, erteilt. Dieser Auftrag umfasste die Darstellung aller in Betracht kommender Standorte für die räumliche Unterbringung der Gesamtschule einschließlich der Liegenschaft des Pallotti-Kollegs.

Grundannahmen für die Beurteilung der verschiedenen Standorte waren:

- Fünfügigkeit der Gesamtschule (s. auch Beschluss des Ausschusses vom 23.04.2015)
- Raumprogramm, wie es von „biregio“, Schulleitung und Schulverwaltung im Rahmen der vorgestellten Entwicklungsplanung erarbeitet wurde
- Einfließen von Vorschlägen des Architekturbüros Beyß vor dem Hintergrund der Erfahrungen im Schulbau und der guten Kenntnis der Städtischen Liegenschaften; außerdem hat eine Begehung des Pallotti-Kollegs stattgefunden

Folgende **Varianten** wurden betrachtet:

Variante 1:	Variante 1 berücksichtigt ausschließlich die Gesamtschule. Das Gymnasium verbleibt unverändert in der Königsberger Straße. Standorte der Gesamtschule sind die Villeneuver Straße und der Dederichsgraben		
Variante 1.1	Villeneuver Straße Dederichsgraben	Gesamtschule Gesamtschule	Jahrgangsstufen 5 bis 8 Jahrgangsstufen 9 bis 13
Variante 1.2	Dederichsgraben Villeneuver Straße	Gesamtschule Gesamtschule	Jahrgangsstufen 5 bis 9 Jahrgangsstufen 10 bis 13
Variante 1.3	Villeneuver Straße Dederichsgraben	Gesamtschule Gesamtschule	Jahrgangsstufen 5 bis 7 Jahrgangsstufen 8 bis 13

Variante 2:	Variante 2 berücksichtigt ausschließlich die Gesamtschule. Das Gymnasium verbleibt unverändert in der Königsberger Straße. Standorte der Gesamtschule sind die Villeneuver Straße und die Pallottistraße		
Variante 2.1	Villeneuver Straße Pallottistraße	Gesamtschule Gesamtschule	Jahrgangsstufen 5 bis 8 Jahrgangsstufen 9 bis 13
Variante 2.2	Villeneuver Straße Pallottistraße	Gesamtschule Gesamtschule	Jahrgangsstufen 5 bis 8 Jahrgangsstufen 9 bis 13

Erläuterung: Die Varianten 2.1 und 2.2 sind in Bezug auf die Verteilung der Jahrgangsstufen gleich. In der Variante 2.2 wurde im Vergleich zur Variante 2.1 untersucht, wie sich die Einbeziehung des Gebäudes 'Internat I' in der Pallottistraße auf das Gesamtkonzept auswirkt.

Variante 3: Variante 3 berücksichtigt sowohl das Gymnasium als auch die Gesamtschule. Während das Gymnasium am Standort Villeneuver Straße / Pallottistraße angesiedelt werden soll, wird die Gesamtschule die Gebäude am Standort Königsberger Straße / Dederichsgraben beziehen.

Villeneuve Straße	Gymnasium	Jahrgangsstufen 5 bis 8
Pallottistraße	Gymnasium	Jahrgangsstufen 9 bis 13
Dederichsgraben	Gesamtschule	Jahrgangsstufen 5 bis 8
Königsberger Straße	Gesamtschule	Jahrgangsstufen 9 bis 13

Das **Ergebnis** der Machbarkeitsstudie hinsichtlich der zu erwartenden Kosten ist wie folgt zusammenzufassen:

Variante	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	3
Kosten ca. (Brutto) in €	15.800.00 0	19.300.00 0	19.500.00 0	26.700.00 0	23.500.00 0	34.600.00 0

Anmerkungen:

- Bei den Varianten, die eine Nutzung der Pallottiner-Liegenschaft enthalten, sind Kosten für den Grundstücks- und Gebäudeerwerb **nicht** berücksichtigt
- Die Kostenermittlung beinhaltet sowohl investive als auch konsumtive Aufwendungen

Die **zeitliche Realisierung der Maßnahmen** ist auch davon abhängig, ob ein sog. „VOF-Verfahren“ (VOF = Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) durchgeführt werden muss. Die Verwaltung geht derzeit davon aus, eine rechtliche Überprüfung wird aber noch stattfinden.

	ohne VOF-Verfahren	mit VOF-Verfahren
Planung, Ausschreibung Vergabe	27.07.2015 bis 30.09.2016	04.07.2016 bis 01.09.2017
Variante 1 Bauausführung	24.10.2016 bis 19.01.2018	25.09.2017 bis 21.12.2018
Variante 2 Bauausführung	24.10.2016 bis 10.05.2019	25.09.2017 bis 10.05.2019
Variante 3 Bauausführung	24.10.2016 bis 21.05.2021	25.09.2017 bis 21.05.2021

Gesamtbewertung

Die Verwaltung empfiehlt eine Standortentscheidung hinsichtlich der räumlichen Unterbringung der Gesamtschule entsprechend Variante 1.1 (Villeneuve Str.: Jahrgangsstufen 5 – 8; Dederichsgraben: Jahrgangsstufen 9 – 13).

Hierfür sprechen insbesondere folgende Aspekte:

- Kosten
- Zeitliche Umsetzung der Baumaßnahmen
- Keine zusätzliche Liegenschaft mit entsprechenden Folgekosten
- geringstmöglicher Eingriff in die vorhandene Schullandschaft

Pädagogisch stellt diese Variante für die Gesamtschule eine Herausforderung dar, da der

Betrieb einer Schule an zwei Standorten nicht die Zusammenarbeit ermöglicht wie eine Schule an einem Standort. Bei der Variante 3 würde dies für das Städt. Gymnasium gelten. Eine solche Problematik ergibt sich derzeit an vielen neugegründeten Schulen in NRW. Die derzeit zu treffende Entscheidung beinhaltet noch nicht das Raumprogramm im Einzelnen. Hier sind während des Planungsprozesses noch weitere Abstimmungen mit allen Beteiligten, insbesondere natürlich den Vertretern der Gesamtschule, notwendig.

Hinweis

Der Textteil der Machbarkeitsstudie ist auch als Anlage abgedruckt. Die gesamte Machbarkeitsstudie wird aus Kostengründen nur in digitaler Form beigelegt, da sie nur in Farbdruck aussagekräftig ist. Sollte der Bedarf nach einem Druckexemplar bestehen, können Sie sich gerne an die Schulverwaltung wenden.

Rheinbach, den 15.06.2105

Dr Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

Wolfgang Rösner
Fachbereichsleiter

Anlagen: Machbarkeitsstudie (Textteil)